

FREITAG, 2. AUGUST 2013

Stadt



Bad Gandersheim

Schwerlastkontrollen: Hat's Klick gemacht?

Alljährliche Überprüfung einschließlich Gurtschlitten und Überschlagsimulator fand am Dienstag statt

Bad Gandersheim. „Hat's klick gemacht?!“ Unter diesem – bewusst durchaus mehrdeutigen – Motto führte die Polizei Bad Gandersheim zusammen mit dem „Deutschen Verkehrssicherheitsrat“ und dem Bundesamt für Güterverkehr am Dienstag in der Zeit zwischen 9 und 14 Uhr eine Großkontrolle im Dehneweg sowie auf dem Parkplatz der B 64 in der Stadt Bad Gandersheim durch. Flankierend wurde durch den Landkreis Northeim im Bereich der Bundesstraße 64 Geschwindigkeitsüberwachung betrieben.

Zielrichtung des konzertierten Einsatzes war die präventive, aber auch erzieherische Kontaktaufnahme nach Verkehrsverstößen zum Lkw-Fahrer. Zur Verdeutlichung des Ausmaßes von fehlender Anschnallsicherung wurde durch den Deutschen Verkehrssicherheitsrat ein Gurtschlitten sowie ein Überschlagsimulator



Der Überschlagsimulator auf dem Parkplatz am Dehneweg in Aktion: Er soll Lkw-Fahrer für die Gefahren im Cockpit sensibilisieren, die im Falle eines Unfalles drohen.

Foto: Zickfeld

zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Kontrolle wurden 67

Lkw kontrolliert. Insgesamt wurden dabei 62 unterschiedli-

che Verstöße festgestellt. Davon waren 22 Lkw Fahrer nicht an-

geschnallt. Sieben Fahrzeuge verfügten über eine fehlende oder ungenügende Ladungssicherung. Bei weiteren neun Lkw wurden technische Mängel festgestellt, bei vier sogar so gravierende, dass die Weiterfahrt untersagt wurde.

Besonders erwähnenswert ist die Kontrolle eines Lkw aus Deutschland, bei dem ein so immenser Reifenschaden festgestellt wurde, dass nach Angaben eines Monteurs eine Geschwindigkeit über 80 km/h zu einem Reifenplatzer geführt und eventuell einen schweren Unfall verursacht hätte. Die Weiterfahrt dieses Lkw wurde selbstverständlich ebenfalls untersagt.

Das Angebot des deutschen Verkehrssicherheitsrates wurde gerne angenommen und auch die regionale und überregionale Presse war unter anderem mit einem Kamerteam des NDR vor Ort und machte sich ein Bild von der Arbeit der Polizei.

red